

**Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung sind laut KMK-Empfehlung zur Verkehrserziehung aus dem Jahr 1994 Teil des allgemeinen schulischen Unterrichts- und Erziehungsauftrages.**

Aus den Vorgabe der KMK-Epfehlung für die Sekundarstufe leiten sich Fragen nach den notwendigen Kompetenzen für eine eigenverantwortliche, umweltbewusste und sicherheitsbewusste Teilnahme am Straßenverkehr ab. Zur Konkretisierung dieser inhaltsbezogene Kompetenzen, die Schüler im Bereich Verkehr und Mobilität erlangen sollen, hat die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) gemeinsam mit den Vertretern der Bundesländer im Jahre 2004 Standards entwickelt, die alle wichtigen Aspekte von Verkehr und Mobilität umfassen.

**Standards zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in der Sekundarstufe**

**1. Mit Gefahren in der Lebensumwelt verantwortungsvoll umgehen und sich für die Unfallverhütung einsetzen**

Kompetenzen aus den Bereichen

- Gefahrenbewusstsein und Verhaltensstrategien bei der Verkehrsteilnahme
  - biologische, psychologische Grundlagen
  - physikalisch-technische Voraussetzungen
- Selbstkompetenz, Selbstreflexion, Selbst-/Fremdbild
- Erste Hilfe, Verhalten bei Unfällen

**2. Teilnahme am Straßenverkehr und dem weiteren Mobilitätsgeschehen als ein auf Partnerschaft gerichtetes soziales Verhalten**

Kompetenzen aus den Bereichen

- Regeln kennen und kritisch-konstruktiv anwenden
- Lebensstilfragen und -einstellungen
- Empathiefähigkeit
  - Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

**3. Umwelt- und gesundheitsbewusstes Verkehrs- und Mobilitätsverhalten**

Kompetenzen aus den Bereichen

- Ressourceneinsatz und -verbrauch
- adäquate<sup>1</sup> Verkehrsmittelwahl
  - ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen

#### **4. Die kritische Auseinandersetzung mit Erscheinungen, Bedingungen und Folgen des gegenwärtigen Verkehrs und seiner zukünftigen Gestaltung**

Kompetenzen aus den Bereichen

- Verkehr als System analysieren und bewerten
- politische, planerische, gestalterische Aspekte verstehen
- Interessen vergleichen und beurteilen
- Einflussnahme auf den politischen Entscheidungsprozess

---

<sup>1</sup> (Minderheitenvotum Berlin: "intelligente")

(Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), 2004)